Zeitschrift: Jurablätter : Monatsschrift für Heimat- und Volkskunde
Band: 27 (1965)
Heft: 8

Artikel: Bürdeli träge, niemerem säge ...
Autor: Loeliger, Karl
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-861211

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 24.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bürdeli träge, niemerem säge . . .

Von KARL LOELIGER

De hesch e mänggi Burdi treit
Und muesch se hütt no träge,
Keim Mentsch hätsch ammen öbbis gseit
Und wursch au hütt nüt säge.

De bisch e stilli Duldre gsi,
Dr Buggel voll vo Sorge;
I säg, no hütt bewundri di,
Wie d alls channsch abeworge.

Bym Spille hämmers amme gseit,
Säll Wort vom Burdi träge — — —
Und dir het s Läbe d Lascht ufgleit,
Heschs niemrem dörfe säge!

«So der Lermen von der Statt ausgehet . . .»

Von KARL LOELIGER

Auf der Suche nach Akten über das Löschwesen stiess ich im Staatsarchiv in Liestal auf vergilbte Papiere, die das Alarmwesen im alten Kanton Basel betreffen. Natürlich nahm der Alarm bei Feuersnot einen Teil dieses Schriftstückes ein, doch sind alle die umständlichen Beschreibungen mehr der Kriegsnot zugedacht.

Das Wort «Alarm», das wir heute bei jeder Gelegenheit (Polizei, Feuerwehr, Transportdienst der Spitäler usw.) gebrauchen, kommt vom französischen Befehl «à l'arme!» (Zur Waffe). Wenn nun im nachstehenden Schriftstück mehrmals vom «Lermen» (Lärm) die Rede ist, so könnte getrost an Stelle dieses Wortes auch «Alarm» gesetzt werden. Alarm geben und Lärm schlagen sind im Grunde genommen ein und dasselbe.

Unser Schriftstück ist leider ohne Datum, da es sich — wie wir noch sehen werden — um einen Entwurf gehandelt hatte. Doch dürfte es im 18. Jahrhundert entstanden sein. Denn noch ist von den Landvogteisitzen, die im Zuge der französischen Revolution später gefallen sind, die Rede. Andrerseits besteht der Kanton Aargau noch nicht, denn es sind nur Bern und Solothurn genannt, die an das baslerische Alarmsystem angeschlossen sind.

Doch wollen wir vorerst das Aktenstück in extenso wiedergeben!